

## Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 01.10.2019

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: [ortsbeirat-muess@schwerin.de](mailto:ortsbeirat-muess@schwerin.de)

<b>Protokoll</b>	
über die 108. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 01.10.2019, <b>Ortsrundgang Mueß</b>	
Beginn	Treffpunkt 16 Uhr
Ende	17.30 Uhr
Ort	„Mueßer Hof“

### anwesend:

#### **ordentliche Mitglieder**

Hasko Schubert	entsandt durch CDU-Fraktion
Maik Pietschmann	entsandt durch Fraktion DIE PARTEI.LINKE
Stefanie Pohlner	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Stephanie Gerwens	entsandt durch AfD-Fraktion

#### **stellv. Mitglieder**

Steffen Beckmann	entsandt durch AfD-Fraktion
Dirk Schubert	entsandt durch Fraktion DIE PARTEI.LINKE

#### **Gäste**

Bernd Nottebaum	Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Ordnung
Nonno Schacht	SDS, Bereichsleiter Öffentliches Grün
Jana Symank	Verkehrsbehörde
Janek Görke	Eis-Manufaktur Mueß
Bert Schüttpelz	SVZ

#### **Leitung**

Hasko Schubert

#### **Schriftführerin**

Stefanie Pohlner

### nicht anwesend/ entschuldigt:

#### **ordentliche Mitglieder**

Lothar Gajek	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dirk Hengstenberg	entsandt durch die SPD-Fraktion

#### **stellv. Mitglieder**

Rolf Steinmüller	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Cornelia Nagel	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Georg-Chr. Riedel	entsandt durch CDU-Fraktion
Andreas Helms	entsandt durch die SPD-Fraktion

## Protokoll

### **1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (4 stimmberechtigte Teilnehmer).

Aufgrund des schlechten Wetters findet kein Rundgang statt. Die Besprechung der vereinbarten Themen erfolgt an der geplanten 1. Station vor der Eisdielen am „Mueßer Hof“.

### **2. „Alte Fähre“**

Folgende Fragen wurden von Herrn Schubert im Vorfeld an die Stadtverwaltung versandt:

- Wie schätzt die Bauaufsicht die Einhaltung der Sicherungsmaßnahmen bei der Brandruine ein? Welche Möglichkeiten gibt es, den Abriss der Brandruine voranzutreiben?
- Liegen die Lärmschutz- und Naturschutzgutachten der Investoren Rönndal&Brauer vor? Welchen Sachstand gibt es bezüglich des B-Planes und zur Vertragsabwicklung der Stadt mit Rönndal&Brauer?
- Wird der im Frühjahr von der SDS freigeschnittene Uferweg weiter als Uferweg gepflegt und kann er als öffentlicher Weg ausgewiesen werden? Weitere Zugänge von der Alten Crivitzer Landstraße zum Weg am Schweriner See sollten von der Haltestelle „Mueß Ausbau“ und vom Ortseingang (neben dem Grundstück Lange) entsprechend B-Plan freigehalten und gepflegt werden.
- Solange noch keine Bebauung durch Rönndal&Brauer erfolgt, sollte die Parkfläche an der Haltestelle „Mueß Ausbau“ als Parkplatz (P4) ausgewiesen und entsprechend gepflegt werden.

Herr Nottebaum führt dazu aus:

- Die Zuarbeit seitens der Investoren Rönndal&Brauer erfolgt äußerst schleppend. Insofern gibt es wenig Neues zu berichten.
- Das Lärmschutz-/ Umweltgutachten liegt der Stadtverwaltung inzwischen vor.
- Der Uferweg wurde freigeschnitten. Weitere Maßnahmen erfolgen erst mit der Umsetzung der Baumaßnahme des Residenzstädte-Radrundweges (RSR) im Bereich Mueß.

### **3. Geh- und Radweg am Störkanal und Schweriner See**

Folgende Frage wurden im Vorfeld an die Stadtverwaltung versandt:

- Wann wird mit der Umsetzung des geplanten Residenzstädte-Radrundweges (RSR) im Bereich des Störkanals und ab der „Alten Fähre“ entlang des Schweriner Sees begonnen?

Herr Nottebaum und Herr Schacht berichten:

- Der Radweg soll in naher Zukunft zumindest Instand gesetzt werden. Aktuell erfolgen Fördermittelgespräche für die Umsetzung der geplanten Baumaßnahme „Residenzstädte-Radrundweges (RSR)“.

Es wird nach dem Radweg während des Brückenabrisses „Am Conrader Weg“ gefragt. Zeitlich wird eine Umsetzung knapp, der Bau kann frühestens 2021 beginnen.

Insgesamt ist als Fazit festzuhalten, dass eine Fertigstellung des Radrundweges nicht vor 2021 erfolgen kann, eine Instandsetzung für die Nutzbarkeit aber notwendig ist.

### **4. Parkplatzsituation in Mueß**

Folgende Fragen wurden im Vorfeld an die Stadtverwaltung versandt:

- Wie ist der Sachstand zur Einrichtung von Parkflächen in der Lomonossowstraße, für die Mittel im Haushalt ausgewiesen sind?
- Die Parkflächen an der Haltestelle „Mueß Ausbau“ und gegenüber der „Alten Fähre“ sollten nach Möglichkeit als P4 und P5 ausgewiesen werden.

- Auf den ausgewiesenen Parkplätzen P2 (Conrader Weg), P4 und P5 ist die Parkeinteilung zu überprüfen und mittels Beschilderung oder Markierung auszuweisen.
- Welche der Vorschläge von Herrn Görke für zusätzliche Parkflächen an der Eisdielle können mit Unterstützung der Stadt umgesetzt werden?

Dazu führen Herr Nottebaum und die Vertreterin der Verkehrsbehörde aus:

- Eine Prüfung der Parkflächen P4 und P5 wird kurzfristig durch die Stadtverwaltung vorgenommen.

Weiterhin wird nochmals der Vorschlag geäußert, den Gehweg Richtung Reppiner Burg an der Eisdielle umzubauen, um dort Parkflächen herzustellen. Auch wurde nochmals die Idee geäußert, den Graben vor dem Mueßer Hof zu schließen, um dort einen Radparkplatz anzubieten.

## 5. Vorbereitung Umleitungsverkehr B321

Fragen:

- Wie ist der Stand der Vereinbarung mit dem Straßenbauamt bezüglich Fahrbahnführung und des Gehweges von der Einmündung der Straße „Am silbernen Hang“ stadtauswärts (Verlegung des provisorischen nördlichen Gehweges, Verbreiterung des südlichen Gehweges)?
- Welchen aktuellen Stand gibt es in der Abstimmung mit dem Straßenbauamt für den Beginn des Umleitungsverkehrs durch die alte Crivitzer Landstraße?
- Welchen Stand gibt es zur Planung der zukünftigen Gestaltung der Alten Crivitzer Landstraße, für die Mittel im Haushalt eingestellt sind?

Ausführungen der Stadtverwaltung:

- Es bestehen aktuell Differenzen zwischen dem Straßenbauamt und der Stadtverwaltung. Die Maßnahmen wurden nicht so umgesetzt, wie sie im Vorfeld besprochen wurden. Es wird ein Schriftstück der Stadtverwaltung an das Straßenbauamt geschickt, um die Durchsetzung der besprochenen Maßnahmen, wie z.B. Gehweg Höhe „Mueßer Hof“ zu fordern. Es ist ein weiterer Termin der Stadtverwaltung mit dem Straßenbauamt geplant.
- Herr Nottebaum bestätigt, dass der Gehweg aktuell kein bleibender Zustand sein kann. Aufgrund des Belages (gehäckselt Holz) ist keine barrierefreie Nutzung möglich. Wenn die bevorzugte Variante 1 (Fahrbahnverlagerung) für den Umleitungsverkehr nicht umsetzbar ist, so sollte Variante 2 (barrierefreier südlicher Gehweg; wassergebundener Weg, Austausch des Belages) verfolgt werden.

Es erfolgt die Bitte, dass der Gehweg vor Saisonbeginn 2020 instandgesetzt wird.

Der Ortsbeirat bittet um Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Kommunikation mit dem Straßenbauamt.

Der Radweg wird während der Umleitungsphase in beiden Richtungen benutzungspflichtig. Aktuell ist dieser freiwillig durch die Radfahrer zu nutzen und nur stadtauswärts entsprechend beschildert.

Es wird weiterhin darum gebeten, die 30er Kennzeichnungen auf den Straßen zu erneuern (an allen Einfahrten des Ortes).

Wann der 2. Bauabschnitt beginnt, ist der Stadtverwaltung nicht bekannt.

Der Ortsbeirat bittet nochmal darum, dass Synergieeffekte für die Wiederherstellung der Alten Crivitzer Landstraße zwischen Straßenbauamt und Stadtverwaltung genutzt werden. Die Vorplanung soll im Jahr 2020 beginnen.

## 6. Bewirtschaftung Halbinsel Reppin

Folgende Fragen wurden im Vorfeld an die Stadtverwaltung versandt:

- Welche Maßnahmen zur weiteren Hangsicherung sind geplant? Welches Ergebnis liegt für die Überprüfung der vorgeschlagenen Sicherung mit Faschinen vor?
- Wie wird das bestehende und notwendige Hundeverbot an der Badestelle durchgesetzt?

- Es wird eine weitergehende „Badstellenordnung“ zur Gewährleistung der Sauberkeit und Sicherheit für notwendig erachtet.

Ausführungen der Stadtverwaltung:

- Hinsichtlich der Böschungssicherung wird von Herrn Schacht ausgeführt, dass Rückschnitte stattgefunden haben und die Vegetation sich dadurch vorteilhaft ausgebildet hat. Eine weitere Sicherung ist derzeit nicht geplant. Es soll perspektivisch eine Treppe gebaut werden, um von der Burg zur Badestelle zu gelangen.
- Hinsichtlich der vorgeschlagenen Badstellenordnung sieht Herr Nottebaum kein Problem. Konkrete Kontrollen sind mangels Personals aber nicht möglich. Es können allerdings auch von Privatpersonen Anzeigen (OWI) vorgenommen werden.

Herr Pietschmann fragt nach der Standsicherheit der Burg und verweist auf einen SVZ-Artikel. Herr Schacht führt dazu aus, dass der SDS ein Gutachten hinsichtlich der Standsicherheit vorliegt, das die Sicherheit bestätigen.

## **7. Entwicklungskonzept Freilichtmuseum**

Folgende Fragen wurden im Vorfeld an die Stadtverwaltung versandt:

- Welchen Stand gibt es zur Erstellung des Entwicklungskonzeptes für die Museumsanlage Mueß in Umsetzung des Beschlusses zur Umsetzung der Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage MUESS?
- Welchen Stand gibt es bezüglich des von der Stadt favorisierten Schiffsanlegers im Bereich des Freilichtmuseums?
- Wie geht es mit dem geplanten Depotgebäude weiter?
- Welche Maßnahmen plant die Stadt zur Unterstützung des Jubiläums „50 Jahre Freilichtmuseum“ 2020?
- Welche Möglichkeiten gibt es zur Entwicklung und Umsetzung eines museumspädagogischen Konzeptes?
- Welchen Sachstand gibt es zur Anfrage/zum Antrag „Freilichtmuseum Schwerin-Mueß als Außenstandort der BUGA 2025“ in Rostock?

Dazu wird seitens der Stadtverwaltung ausgeführt:

- Das Ausschreibungsverfahren zur Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes für die Museumsanlage Mueß läuft aktuell. Das Entwicklungskonzept soll damit im nächsten Jahr erstellt werden.
- Das Freilichtmuseum ist weiterhin als Außenstandort für die BUGA 2025 in Rostock geplant.
- Mit dem NABU ist nunmehr eine Kompromisslösung bezüglich der Schiffanleger gefunden worden. Danach kann ein Anleger am Freilichtmuseum gebaut werden. An diesem wird die Fahrgastschiffahrt anlegen können, jedoch keine Privatpersonen.

Das Thema soll vor Beginn der Saison 2020 bezüglich einer weiteren Konkretisierung und zur Beantwortung der noch offenen Fragen in einer Sitzung des Ortsbeirates beraten werden.

## **8. Kaninchenwerder**

Folgende Fragen wurden im Vorfeld an die Stadtverwaltung versandt:

- Welchen aktuellen Stand gibt es zur Umsetzung des Stadtvertreterbeschlusses zur Fortschreibung eines Entwicklungskonzeptes für Kaninchenwerder? (Dies sollte in Verbindung mit dem Entwicklungskonzept für die Museumsanlage in Mueß erfolgen.)
- Welchen aktuellen Sachstand gibt es zur Weiterführung des Vertrages mit Urmel Meyering bzw. zur eventuellen Neuausschreibung für einen Inselwirt?
- Wann wird die geplante Hafensanierung durchgeführt, für die Mittel im Haushalt eingestellt sind?

- Welche Maßnahmen sind bezüglich der Aufnahme von Kaninchenwerder als Gartendenkmal in die Denkmalliste und mit Blick auf den Managementplan zum Weiterbeantrag geplant (Erkennbarkeit und Information zur Parkgestaltung von Klett)?
- Wie ist der Stand der erforderlichen Abstimmung zwischen dem Land und der Stadt bezüglich der Vereinbarkeit zwischen den Belangen des Tourismus, Naturschutzes und Denkmalpflege? Das betrifft u. a. auch das Freihalten von Sichtachsen und Maßnahmen zur weiteren Verbuschung und Verwaltung der Wiesen.

Die Stadtverwaltung führt dazu aus:

- Herr Nottebaum bestätigt die Kündigung des Vertrages mit dem Inselwirt Meyering.
- Derzeit wird zur Bewirtschaftung der Insel ein gemeinsames Projekt mit dem Freilichtmuseum geprüft.

Das Thema „Kaninchenwerder“ soll im 1. Quartal 2020 als Wiedervorlage auf die Tagesordnung genommen werden.

### **9. nächste Termine**

Die nächste Sitzung findet am 19.11.2019 statt.

Am 21.12.2019, 11 Uhr, wird zum traditionellen Treffen im Freilichtmuseum beim Adventsmarkt „wintersonnenWERKE“ eingeladen.

Im Jahr 2020 sollen die Sitzungen in der Regel am 3. Mittwoch des Monats, jeweils 18 Uhr, stattfinden. 17.30 Uhr wird eine Bürgersprechstunde angeboten.

Im ersten Halbjahr ergeben sich damit vorerst folgende Termine:  
22.01., 19.02., 18.03., 15.04., 20.05.2020

gez. Stefanie Pohlner